

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Steinen, Haus Lauigasse 7/9

05.053

Objekt-Adresse: Lauigasse 7/9, 6422 Steinen



Einstufung: regional
Datierung: 1291 d
KTN / EGID: 471 / 262157
Koordinaten: 2689520.365 / 1211579.662
KTN / EGID: 470 / 262156
Koordinaten: 2689515.30 / 1211584.151
Inventarisiert: RRB 173/2026

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national:	Baugruppe 0.1 mit Erhaltungsziel A
- BHI:	05.03-46
- Bauforschung:	169
- ICOMOS-Garten:	-
- KGS:	-
- INSA:	-
- ISIS:	-
- IVS:	-

Würdigung:

Das Haus Lauigasse 7/9 gehört zu einer bemerkenswerten Gruppe spätmittelalterlicher Bauten auf dem Gemeindegebiet, die Zeugnis für eine rege Siedlungsentwicklung in der Talschaft Schwyz in der zweiten Hälfte des 13. und beginnenden 14. Jh. ablegen. Aufgrund des Erhaltungsumfangs bauzeitlicher Substanz ist das Haus auch von hohem architekturgeschichtlichem Wert, lässt sich an ihm doch das hohe Niveau mittelalterlicher Zimmermannskunst exemplarisch ablesen. Als Teil der historischen Bebauung an der Lauigasse, deren historische verkehrstechnische Bedeutung noch nicht restlos geklärt ist, ist das Haus auch von hoher siedlungsgeschichtlicher Bedeutung. Das aus dem späten 13. Jh. stammende Haus weist somit einen erheblichen ortsbaulichen, baugeschichtlichen und kulturellen Wert auf.

Ausgenommen vom Schutzzumfang ist der Schopf, westlich des Hauses Lauigasse 9.

Lage:

Die Lauigasse zweigt unmittelbar am Ortseingang von Steinen im rechten Winkel nach Norden ab und führt in einem leichten Bogen den steilen Hang empor. Sie entwickelte sich wohl ab dem späten 13. Jh. zu einem etwas vom Dorfkern abgesetzten Bebauungsarm. Das Haus Lauigasse 7/9 ist Teil einer Abfolge von historischen Liegenschaften, die sich westlich der Lauigasse der Topografie entsprechend in der Höhe gestaffelt aufreihen. Ein hinter dem Haus stehendes kleines Stallgebäude (auf KTN 472) trägt massgeblich zum qualitätvollen Erscheinungsbild der Liegenschaft und des Gassenraums bei.

Objektbeschreibung:

Das Haus Lauigasse 7/9 wurde 1291 als regionaltypisches Wohnhaus in leicht abschüssigem Gelände erbaut und zählt damit zu den ältesten erhaltenen Bauten auf dem Gemeindegebiet. Über einem gemauerten, hangausgleichenden, das Haus nur talseitig unterkellernden Sockelgeschoss wurde es als zweigeschossiger Blockbau mit einem rund 22 Grad geneigten Tätschdach errichtet. Der leicht gestreckte Grundriss von 7.6 auf 8.4 m deutet auf eine gängige Raumdisposition mit Eckkammern im Hinterhaus hin, die allerdings mit den bisherigen, rudimentären Untersuchungen noch nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden konnten. Traufseitige Erweiterungen unter verlängerten Dachflächen, Einzelfenster mit Jalousieläden und eine vor 1875 erfolgte Aufteilung in zwei Einheiten prägen heute das äussere Erscheinungsbild. Die Erweiterung nach Norden ist wohl erst im Laufe des 20. Jh. entstanden. Aus dieser Zeit stammt auch die heutige Verkleidung des Vorderhauses mit kleinformatigen Schindeln und die Bretterschalung am Hinterhaus. Trotz der späteren Erweiterungen ist die gedrungene, ins Mittelalter verweisende Gestalt des Hauses augenfällig.

Der zugehörige, kleine Ökonomiebau (auf KTN 472) unmittelbar nördlich des Hauses dürfte aus dem frühen 19. Jh. stammen und wurde ebenfalls als Blockkonstruktion errichtet. Der Heuraum über dem Stall ist zur Belüftung locker gefügt.

Baugeschichte:

1291(d) Baujahr
1688(d mit Vorbehalt) Erweiterung nach Osten
17./18. Jh. Erweiterung nach Westen
19. Jh. Bau eines kleinen Ökonomiegebäudes
19./20. Jh. Erweiterung nach Norden
1980 Badeinbau in der ehem. Waschküche

Quellen / Literatur:

- Archiv Bauamt Steinen